



Pfarrblatt St. Leonhard und Schiefeling

Sonderausgabe Ostern 2020



Ostern feiern

*Feiert mit mir das Fest aller Feste.
Schmückt trauernde Häuser.
Kehrt den Schmutz von den Straßen.
Kommt aus den Kellern der Angst.
Öffnet verriegelte Türen.
Reißt dumpfe Fenster auf.
Springt in die Freiheit.
Lacht mit mir
voll der Freude aller Freuden.
Das Grab der Gräber wurde gesprengt.
Der Stein der Verzweiflung
ist weggerollt.
Die neue Welt hat ihren ersten Tag.
Singt vom Sieg aller Siege.
Fegt die Angst aus euren Herzen.
Lacht dunklen Mächten ins Gesicht.
Widersteht den Herren von gestern.
Wagt schon heute
das Leben von morgen.*

(nach Psalm 118)

Christus ist auferstanden! Halleluja!

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.
Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Lass warm und still die Kerzen heut entflammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht.
Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

*Allen Bewohnern unserer
Pfarrgemeinden und ihren
Familien gesegnete Ostern!
Pfarrprovisor Dechant
Mag. Martin Edlinger*

ACHTUNG !!!
WICHTIGE INFORMATIONEN
ZUR AKTUELLEN
SITUATION



Alle im Pfarrblatt angeführten Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen bis einschließlich Ostermontag, 13. April 2020 werden aufgrund der aktuellen Situation und der vorgeschriebenen Maßnahmen nicht öffentlich gefeiert. Für die Zeit danach folgen Informationen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und um Einhaltung der Maßnahmen.

„Wer glaubt, ist nie allein!“ Wir sind im Gebet verbunden!

Der Herr sagt: „Fürchtet euch nicht! – Ich bin mit euch!“

Gebet in Zeiten von Krankheit

Herr Jesus Christus,
du hast deine Liebe und Barmherzigkeit den Kranken und Schwachen gezeigt. In deiner Nähe konnten sie atmen und neue Hoffnung schöpfen. Durch dich haben sie Heilung, Frieden und Versöhnung gefunden.

Herr, wir bitten dich,
sei auch hier bei uns.
Lass uns deine segnende Hand spüren und schenke uns dein Heil.
Gib uns Geduld und Kraft,
diese Zeit zu bestehen.
Lass uns nicht verzagen.
Hilf uns, die Zeit zu nützen
für gute Worte und Gesten der Liebe.
Öffne unsere Augen
und unser Herz für deine Wunder.

So segne und bewahre uns der Herr, unser Gott,
durch seinen Sohn, Jesus Christus,
in der Kraft des Heiligen Geistes. Amen.

(Margret Schäfer-Krebs * 1958, Gotteslob Nr. 17/4)

"Lichter der Hoffnung" leuchten in ganz Österreich



Die katholische, evangelische und orthodoxe Kirche haben angesichts der Coronakrise zu einer gemeinsamen österreichweiten Gebetsaktion aufgerufen. Die Gläubigen aller Konfessionen sind eingeladen, **täglich um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und ins Fenster zu stellen sowie das Vaterunser zu beten** - jenes von Jesus selbst überlieferte Gebet, das allen Christen unabhängig ihrer Kirchenzugehörigkeit gemeinsam ist. Die Priester bzw. Geistlichen sind eingeladen, einen Segen zu sprechen.

***"Setzen wir in dieser schwierigen Situation auch ein gemeinsames Zeichen des Zusammenhalts und der Verbundenheit.
Jesus ruft uns alle auf, Licht der Welt zu sein!"***

Laut Anordnung der Diözese Gurk-Klagenfurt und auch gesetzlich angeordnet werden die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie noch bis Ostermontag, 13. April 2020 verlängert.

Das bedeutet, dass bis einschließlich Ostermontag auch keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden dürfen. Nützen Sie die zahlreichen Möglichkeiten, die Gottesdienste über Radio, Fernsehen oder Internet mitzufeiern.

Dechant Martin Edlinger wird in dieser Zeit täglich die Hl. Messe für unsere Pfarrgemeinden feiern und die Intentionen und Meinungen des jeweiligen Tages miteinschließen. Im Gebet sind wir verbunden!

Unsere Kirchen (Leonhardikirche, Kunigundkirche, Fatimakirche Kliening, Pfarrkirche Schiefing und Filialkirche Twimberg) werden in der Karwoche und zu Ostern tagsüber geöffnet sein. Sie sind eingeladen, einzeln die Kirchen zu besuchen und im Gebet zu verweilen. Gebetshilfen liegen zum Mitnehmen auf. Weiters gibt es in den Kirchen auch die Möglichkeit gesegnete Osterlichter und Weihwasser mitzunehmen. Auch die öffentlichen Segnungen von Palmzweigen, Feuer und Osterspeisen müssen in diesem Jahr entfallen.

Alle Gläubigen können die Segnungen im Rahmen der Hauskirche in den Familien selbst vornehmen.

Gebet zur Palmsegnung:

Allmächtiger, ewiger Gott,
segne diese grünen Zweige,
die Zeichen des Lebens und des Sieges,
mit denen wir Christus,
unserem König, huldigen.
Mit Lobgesängen begleiten wir ihn
in seine heilige Stadt.
Gib, dass wir durch ihn
zum himmlischen Jerusalem gelangen,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.



Gebet zur Feuersegnung:

Allmächtiger Gott,
segne dieses Feuer,
das wir entzündet haben.
Entzünde auch in unseren Herzen
das Feuer deiner Liebe,
damit wir in einer Welt voll Hass und Zwietracht
von dir Zeugnis geben.
Dir sei Ehre und Lobpreis in alle Ewigkeit. Amen.



Gebet zur Speisensegnung:

Herr Jesus Christus,
du bist nach deiner Auferstehung
deinen Jüngern erschienen
und hast mit ihnen gegessen.
Du hast uns zu deinem Tisch geladen
und feierst mit uns das Ostermahl.
Segne dieses Brot, die Eier, das Fleisch
und alle Osterspeisen.
Sei auch beim österlichen Mahl
in unseren Häusern gegenwärtig.
Lass uns wachsen in geschwisterlicher Liebe
und in der österlichen Freude.
Versammle uns alle einmal
zu deinem ewigen Ostermahl,
der du lebst und Leben schenkst
bis in alle Ewigkeit. Amen.



**Am Karsamstag und am Ostersonntag
sind alle eingeladen, eine brennende Kerze
als Zeichen der Osterfreude, der Hoffnung,
des Lebens und der Auferstehung
ins Fenster oder vor das Haus zu stellen.**

***Christus ist das Licht der Welt!
Er ist auferstanden! Halleluja!***

Zehn Gebote für die Corona-Zeit

von Thorsten Latzel

Das Wort „Quarantäne“ geht ursprünglich auf das lateinische Zahlwort quadraginta, „vierzig“, zurück. Es bezeichnete früher die vierzigtägige Isolation, die man im Mittelalter ab dem 14. Jahrhundert zum Schutz vor Pest und Seuchen über Reisende oder Schiffe verhängte - in Aufnahme alter biblischer Reinheitsvorschriften (Lev 12,1-8). Noch in den 1960er Jahren wurden in Deutschland bei Pockenausbrüchen infizierte Menschen zum Teil ohne medizinische Versorgung in Schullandheimen isoliert.

Während der Covid-19-Pandemie erleben wir gerade eine umfassende gesellschaftliche Quarantäne - mitten in der vierzigtägigen Fastenzeit vor Ostern. Ich glaube, dass es gut ist, wenn wir diese Zeit nicht depressiv als „Seuchen-Opfer“ erleiden, sondern aktiv und kreativ mit ihr umgehen. Und dass es gut ist, wenn die Pandemie das Beste von dem herausholt, was in uns steckt - so dass wir uns im Nachhinein vielleicht einmal über das „Gute im Schlechten“ wundern werden. Dafür kann die Fastenzeit als Zeit des Umdenkens und der Besinnung hilfreich sein.

Ein anderes Wort für Quarantäne im 19. Jahrhundert war Kontumaz, von lateinisch contumacia: „Trotz“, „Unbeugsamkeit“. Die Corona-Auszeit sollte so eine Zeit sein, in der wir Haltung zeigen. Fromm formuliert eine gute Mischung aus Nächstenliebe, Gottvertrauen und innerem Rückgrat.

10 Gebote für die Corona-Zeit

1. Du sollst Deine Mitmenschen lieben, komm ihnen aber gerade deswegen nicht zu nahe. Übe Dich in „liebvoller Distanz“. Auf Deine Gesundheit und die Deiner Mitmenschen zu achten, ist immer wichtig. Jetzt kann es lebenswichtig werden.
2. Du sollst nicht horten - weder Klopapier noch Nudeln und schon gar keine Desinfektionsmittel oder gar Schutzkleidung. Die werden in Kliniken gebraucht, nicht im Gäste-Klo zu Hause.
3. Die Pandemie sollte das Beste aus dem machen, was in Dir steckt. Keinen Corona-Wolf und kein Covid-Monster, sondern einen engagierten, solidarischen Mitmenschen.
4. Du solltest ruhig auf manches verzichten. Quarantäne-Zeiten sind Fasten-Zeiten. Dafür gewinnst Du andere Freiheit hinzu. Das passt sehr gut in die Zeit vor Ostern.
5. Du sollst keine Panik verbreiten. Panik ist nie ein guter Ratgeber, zu keiner Zeit, gesunder Menschenverstand und Humor dagegen schon. Deshalb hör auf Fachleute, beruhige andere und schmunzle über Dich selbst. Da macht man erstmal nichts falsch und es trägt sehr zur seelischen Gesundheit bei.
6. Du solltest von „den Alten“ lernen. In früheren Zeiten von Seuchen und Pest, als es noch keine so gute Medizin wie heute gab, half Menschen vor allem ein gesundes Gottvertrauen und die tätige Fürsorge für einander: **Glaube – Hoffnung – Liebe.** Das ist auch heute sicher hilfreich.
7. Du solltest vor allem die Menschen trösten und stärken, die krank werden, leiden oder sterben, und auch die, die um sie trauern. Sei der Mensch für andere, den Du selbst gern um Dich hättest.
8. Du solltest anderen beistehen, die deine Hilfe brauchen - Einsamen, Ängstlichen, Angeschlagenen, oder Menschen, die jetzt beruflich unter Druck geraten. Das hilft nicht nur ihnen, sondern macht Dich auch selber frei.
9. Du solltest frei, kreativ und aktiv mit der Pandemie umgehen. Dazu sind wir von Gott berufen. Du wirst am Ende vielleicht überrascht sein, was sie Positives aus Dir und anderen herausholt.
10. Du solltest keine Angst vor Stille und Ruhe haben. Wenn die Quarantäne zu mehr Zeit zum Umdenken, zum Lesen, zum Gebet und für die Familie führt, wäre das ein guter „sekundärer Krankheitsgewinn“.

**Bis auf Weiteres keine Kanzleistunden in Bad St. Leonhard und Schiefpling.
Für dringende Fälle und seelsorglichen Bedarf sind wir telefonisch für Sie erreichbar:**

Pfarramt Bad St. Leonhard: (04350) 22 59,

Dechant Mag. Martin Edlinger: (0676) 8772 6562, Pastoralassistentin Angela Münzer, BEd: (0650) 528 1947

Spendenkonto St. Leonhard: Pfarre St. Leonhard IBAN: AT60 3949 1000 0002 8381 – Raiffeisenbank Oberes Lavanttal

Spendenkonto Schiefpling: Pfarre Schiefpling IBAN: AT70 3949 1000 0002 8977 – Raiffeisenbank Oberes Lavanttal

Herzlichen Dank für alle Spenden zugunsten unserer Pfarren, für das Pfarrblatt und für die Erhaltung unserer Kirchen!

Redaktion & Gestaltung: Pfarrprovisor Dechant Mag. Martin Edlinger, PAss. Angela Münzer BEd

Layout: Franz Karner; Kirchenbilder Titelseite: F. Karner; Druck: gMGroup – Der DRUCK vom Berg, www.gMGroup.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Dechant Mag. Martin Edlinger 9462 Bad St. Leonhard, Hauptplatz 59

Telefon: 04350 2259 Fax: 04350 2259 44 Handy: 0676 8772 6562 0676 8772 8458

E-Mail: stleonhard-lavanttal@kath-pfarre-kaernten.at Redaktion Pfarrblatt: pfarrblatt.leonhard@gmx.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/c3217 Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats

